

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Monaten kommen uns Leid und Not der Menschen sehr nah, manche Bilder von Krieg und Flucht kann man nicht vergessen. Sie prägen sich tief ein. Durch die Menschen, die in großer Zahl nach Europa fliehen, bekommt das Leiden ein Gesicht und verbindet sich mit einzelnen Schicksalen.

In den Wochen vor Ostern, der Passionszeit, denken wir an das Leiden und Sterben Jesu. Das Kreuz anzuschauen, gehört in diese Zeit. Jedes Kreuz weist uns stellvertretend auf das Leid und die Schmerzen der Menschen hin.

Unser Titelbild zeigt das Kreuz in der St. Pauli Kirche. Es befindet sich unter der Orgelempore, an einem ungewöhnlichen Ort. Als das Kreuz von dem Hamburger Bildhauer Christian Precht im Jahre 1690 gestaltet wurde, war der Körper hautfarben, der Anblick realistisch. Das war in der Barockzeit so üblich. Das Kruzifix verschwand nach dem Bau der neuen St. Pauli Kirche auf dem Dachboden. Als es viele Jahre später restauriert wurde, passte die lebensechte und lebensnahe Darstellung der Leiden Jesu nicht mehr in die Zeit. Der Körper wurde grau übertüncht, so wie wir ihn heute noch anschauen können. Fast macht es den Eindruck, als wollte man sich damals das Leid fern halten.

Jedes Kreuz weist über das Leiden hinaus: Das Mordinstrument wird im Christentum zum Segenszeichen. Ostern heißt, dass die Liebe Christi stärker ist als der Tod. Wer aus der St. Pauli Kirche hinausgeht und nach oben schaut, der sieht dem Gekreuzigten und Auferstandenen ins Gesicht und nimmt seinen Segen mit.

Ein gesegnetes Frühjahr wünschen Ihnen

Ihre St. Pauli Pastoren

Martin Paulekun und Sieghard Wilm



NEUES AUS DER ST. PAULI KIRCHE

Alexander Michael geht

Unser Mitarbeiter schreibt: „In Hamburg sagt man Tschüss – dies muss ich nun auch tun. Nach über 14 Jahren schöner, anstrengender und erfolgreicher Arbeit verlasse ich das Jugendhaus St. Pauli nach Norderstedt, um mich dort einer neuen Aufgabe als stellvertretende Leitung einer Kindertagesstätte zu widmen. Danke für alles.“ **Alexander Michael wird im Rahmen des Abendgottesdienstes am Gründonnerstag verabschiedet.**



Iris Stavenhagen ist unsere Prädikantin

Unser Gemeindemitglied Iris Stavenhagen, 48 Jahre, wird seit Mai 2014 zur Prädikantin der Nordkirche ausgebildet. Prädikantinnen und Prädikanten sind Ehrenamtliche, die selbstständig Gottesdienste leiten und gestalten. Iris Stavenhagen wird in diesem Jahr einige Gottesdienste halten und freut sich über Rückmeldungen und Gespräche. **Im Rahmen des Abendgottesdienstes am Gründonnerstag wird sie eingesegnet.**



KONZERTE AM SONNTAG

JESSE RUBEN – Songwriter (USA)

Sonntag, den 13. März 2016 um 19 Uhr

Jesse Ruben, einer der besten Sänger und Songwriter der heutigen Musikszene, spielte in den legendärsten akustischen Spielstätten Nordamerikas. Seine Intention ist stets die gleiche – er will motivieren. Dank Rubens mitreißender Melodien und seiner besänftigenden Stimme gelingt ihm genau das.

Rubens fünftes Album „A Reply To Violence“ wird im Frühling 2016 veröffentlicht und im Rahmen seiner Deutschland-Tour seine Premiere feiern.

www.jesseruben.com

„Wie weit ist weit weg?“

Sonntag, den 24. April 2016 um 19 Uhr

Les Maries spielen, performen und erzählen Geschichten über das Leben auf Deutsch und Französisch. Wunderbar sentimentale Lieder über die ewige Sehnsucht, von der man sich im Innersten wünscht, dass sie niemals gestillt wird.

Gesang, Keyboard, Akkordeon: Marie-Laure Timmich

Gitarre, Banjo: Klaus Sieg

Percussion: Andreas Prögel

Ulli Bartel – Lorenz Boesche Quartett

CD-Release-Konzert

Sonntag, den 1. Mai 2016 um 19 Uhr

Der Geiger und Mandolinist Ulli Bartel und der Pianist Lorenz Boesche präsentieren ihre neue CD mit Bearbeitungen alter, teilweise vergessener deutscher Volkslieder. Dabei spielen sie diese Melodien aus dem Empfinden des Jazz-Musikers heraus, so dass diese in einem neuen Licht erscheinen. Durch einen behutsamen, respektvollen Umgang mit diesen Schätzen unserer Kultur entsteht ein ganz eigener Zauber, der sich vor allem durch eine große stilistische Vielfalt und Farbenfreude auszeichnet.

Geige, Mandoline: Ulli Bartel

Klavier: Lorenz Boesche

Bass: Paul Imm

Schlagzeug: Heinz Lichius

Perkussion: Thomas Altmann



St. Pauli Kirche

Pinnasberg 80
20359 Hamburg

Pastor Martin Paulekun

Tel.: 040 314274

Pastor Sieghard Wilm

Tel.: 040 3196893

info@stpaulikirche.de

www.stpaulikirche.de



Spendenkonto

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE98200505501206123331 BIC: HASPDEHHXXX

Gemeindebüro

Oliver Duddeck

Tel.: 040 312696

Fax: 040 312804

Öffnungszeiten

Di. + Mi.: 13 – 16 Uhr,

Fr.: 10 – 13 Uhr

Kirchenmusik

Kantorin Tina Schneeweiß

Tel.: 0176 49590464

Küster

Philippe Köster

Tel.: 0176 49590461

Kindertagesheim

Petra Pascheit, Sandra Pulić

Tel.: 040 31769170

Fax: 040 31769177

Jugendhaus St. Pauli

Christa Jürß

Tel.: 040 316622

Freie Rechtsberatung

Pastorat Pinnasberg 81, Anmeldung Mittwoch von
17.30 bis 18.00 Uhr zur anschließenden Beratung.

Diakonie St. Pauli

Antonistraße 12 • 20359 Hamburg

info@diakonie-stpauli.de

www.diakonie-stpauli.de

Tel.: 040 4318540

Leitung: Gerd Schneider

Tel.: 040 43185421

Ambulanter Hospizdienst

Stefanie Janssen

stefanie.janssen@diakonie-stpauli.de

Tel.: 040 43185416

0172 5199542

Service-Telefon Kirche und Diakonie

Bei allgemeinen Fragen.

Tel.: 040 30 620 300